

CASPARtoon

heute: Das Fäkalien-Abschmecker-Kompetenz-Team!



Hey Ebi, dahinten links neben den Kupferbolzen treiben ein paar „Torpedos“!

...mmmhhh... ich riech das wohl...

Hey Schröder, da fehlt noch 'nen Liter!

Okay Boss! Ich verdünne die Fäkalien wie immer mit etwas Kanalwasser!

Gedächtnisskizze vom Rand des Fäkalien Abschmecker Beckens [v.l.n.r.]:

Vorkoster  
Dr. J Graul

Ober-Abschmecker  
E. Menzel

Endabschmecker  
und Biomolekular  
Abschlusstester  
Dr. Rübsamen

Abbildung rechts: Die Fäkalienabschmecker bei ihrer Arbeit am Pumpwerk Süd, während der Kontrolle des Mischungsverhältnisses 1:7 [ein Teil Wasser und 7 Teile Fäkalien oder so ähnlich], bevor es ungeklärt in Wilhelmshavens Vorzeigebadezone am Südstrand „entlassen“ wird.

# DAS FÄKALIEN ABSCHMECKER KOMPETENZ TEAM

**WENN BESTIMMTE TESTER TESTEN, DANN IST DA NICHTS.**

So isstes, wenn offizielle Meldungen das Rathaus verlassen. Besonders bedrückend bezogen auf die Meldung aus dem Vorzimmer des Rathauses, als man den Lemmingen wieder zu erklären versuchte, dass sie im Juli bei strahlendem Sonnenschein und Niedrigwasser weder etwas gesehen noch gerochen haben, denn da war nichts, obwohl da doch etwas war.

Schwarze Brühe schoß da aus dem Banter Siel in die Vorzeigebadezone und natürlich völlig harmloses Kanalwasser mit den Resten an Toilettenpapier, Damenbinden... und entsetzlich stinkenden Überresten der vergangenen ungeklärten Fäkalienverklappungen auch in das Naturwelterbe Wattenmeer.

Sowas kommt schon einmal vor, wenn die Schieber vom Ems-Jade-Kanal, in den auch abgepumpt wird, undicht sind.

Wir fragen uns allerdings, wie das mit der Einleitung von Kanalwasser aussieht und ob es da neben den ungeklärten Parametern in der offiziellen Einleiterlaubnis auch eine Ausnahmeregelung gibt Kanalwasser in die Vorzeigebadezone Wilhelmshavens zu pumpen und dann zu schreiben: Wir haben gar nicht gepumpt!

Die offiziellen Verlautbarungen werden immer mistriöser und wir vermuten, dass hier gelogen wird, dass sich die Balken biegen, denn die Parameter für Einleitungen müßten in 30 langen Fäkalieneinleitungsjahren angepasst werden. Da kommen

inzwischen neben ungeklärten gequirelten Fäkalien und Krankenhausabwässern auch die gequirelten Medikamente heraus, die keiner mehr braucht, weil die Pharmaindustrie sich zu schade ist, diese wie in der Vergangenheit zurückzunehmen.

Hormone kann man z. B. aus Anti Baby Pillen schon nachweisen und es ist zu vermuten, dass allergene Produkte oder sogar gesundheitsgefährdende Zustände wie Virenverbreitungen auf die Menschen zukommen werden.

Das Gros der Politprominenz wird dann wieder vor die Mikrofone treten und völlig überraschte Gesichter multimedial verbreiten und nebenbei Wilhelmshaven und die restlichen Anreiner über Evakuierungsmaßnahmen informieren.

Die Meßmethode nach Gutdünken und somit das Abschmeckverfahren, werden sich bis dahin wohl nicht wesentlich verändern. Man möchte einfach nicht, dass an die Oberfläche dringt, was nicht sein darf, denn dann wäre die jetzt schon hochverschuldete Stadt noch verschuldeter.

Der Auskunftskreislauf, d. h. das Mehrecks-Konstrukt zwischen Rathaus, Unterer Wasserbehörde, Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe und Gesundheitsamt muß man sich wie einen geschlossenen Kreislauf vorstellen, aus dem nichts nach aussen dringen darf. Egal ob sie im Bundesumweltministerium oder sonstwo nach Auskunft verlangen immer wird ihnen gesagt, dass sie sich an die Untere Wasserbehörde von Wilhelmshaven wenden müssen, d. h. die Kommune und damit dem Endloskreislauf der Desinformation.



Und so bleibt die eigentliche Auskunft tief vergraben in den dunklen Schubladen der kommunalen Intransparenzmaschinerie.

Das Fäkalien Abschmecker Kompetenz Team wird auch in Zukunft an nicht relevanten Stellen messen, weil es da nichts zu messen gibt und die Wasserqualität wird auch in Zukunft nicht aussagekräftigen Meßwerten entsprechen, weil man sich z. B. hüten wird, freiwillig jemals noch einmal während einer Einleitung zu messen.

Da ist die Ausrede: „Das ist zu teuer“ doch wesentlich einfacher.

Man muß natürlich relativ „schmerzfrei“ sein, wenn man sich dann fast jedes Jahr zur Saisonöffnung auf der Südstrandpromenade präsentiert und ins Mikrofon heuchelt: Ehrlich, da ist zwar was aber offiziell ist da nichts!



Wolf-Dietrich Hufenbach

Caspar [Michael Kusmierz]